

Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **41 (1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

Schweiz

AARAU. Seit anfangs März ist die *Kantonsbibliothek* im Besitz des von alt Gemeindeammann Gottfried *Rodel* angelegten *Scartazzini-Archivs*, das durch weitere Erwerbungen vervollständigt werden soll.

BASEL, *Allgemeine Bibliotheken*. Am Kopf der St. Alban-Brücke, in einem Geschäftszentrum gelegen, wurde am 15. September 1965 ein Bibliotheks-Pavillon der Öffentlichkeit übergeben: die neue *Zweigstelle «Breite»*. In der Gestaltung des Architekten Thomas Bally hat die nach letzten bibliothekarischen Erkenntnissen eingerichtete Bücherei eine anziehende Atmosphäre erhalten. Mit einem Anfangsbestand von 2000 neuen Bänden ist sie z.Zt. die kleinste Filiale des Basler Bibliotheksnetzes. Sie wurde — auf staatlichem Boden — als Provisorium errichtet und steht der Bevölkerung (als Erwachsenen- und Kinderbibliothek und Lesestube) so lange zur Verfügung, bis im Rahmen einer kommenden Überbauung des Areals definitive, große Räumlichkeiten bezogen werden können. Die glückliche Lösung hat bei Presse und Quartierbewohnern eine gute Aufnahme gefunden. P. M.

BERN. *Schweizerische Landesbibliothek. Ausstellung Carl Nielsen*. Im Rahmen der anlässlich des Staatsbesuches von König Frederik IX, und Königin Ingrid von Dänemark in Bern durchgeführten Dänischen Wochen fand am 17. September in der Landesbibliothek in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums zu Ehren des 100. Geburtstages des bedeutenden dänischen Komponisten *Carl Nielsen* (1865—1931) die Eröffnung einer bis Ende September gezeigten Ausstellung statt. Nach der Begrüßung von Direktor Dr. R. *Ruffieux* schilderte Dr. Hans Joakim *Schultz* vom Dänischen Institut in Zürich Leben und Werk des Musikers, der sich besonders als Förderer des dänischen Volksliedes unvergängliche Verdienste erworben hat. Nach einem Klavierrezital (Chaconne, op. 32 von Carl Nielsen) von Frau Prof. Dr. Ruth *Mercier* war es Ihrer Exzellenz Frau Botschafter Bodil *Begtrup* vorbehalten, die Ausstellung zu eröffnen, die anhand einer reichen Dokumentation Einblick in die verschiedenen Schaffensperioden des Komponisten zu geben vermochte. b-n

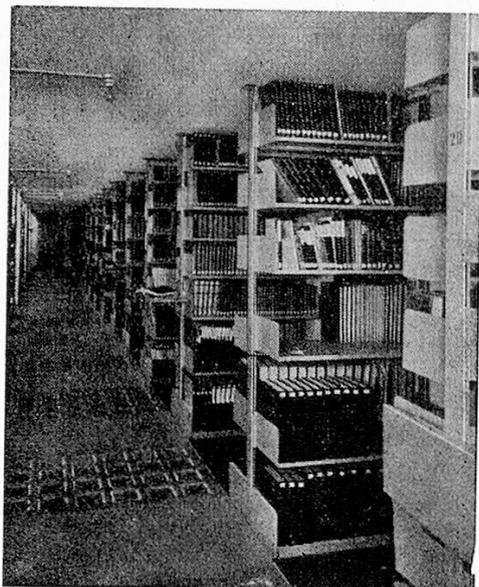
— Der ecuadorianische Botschafter in der Schweiz, Silvio Mora *Bowen*, überreichte der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern die wertvolle *«Biblioteca ecuatoriana minima: La Colonia y la Republica»*, ein 29bändiges Geschichts- und Literaturwerk Ecuadors. Mora Bowen sprach anlässlich der Übergabe von den Beziehungen, welche Ecuador und die Schweiz verbinden. (Bund, 30.9.1965)

GENEVE. *Bibliothèque publique et universitaire*. A l'occasion du congrès international pour l'étude de l'Ancien Testament qui s'est tenu à Genève, les congressistes furent conviés à l'inauguration d'une exposition préparée à leur intention par la Bibliothèque publique et universitaire. Dans les vitrines, les responsables avaient rassemblé les richesses les plus marquantes de Genève dans le domaine biblique et dans celui des différents modes de transmission des écrits. Le legs du pasteur Ami Lullin, riche de quatre-vingt manuscrits précieux, tenait

naturellement la meilleure place, au milieu des nombreuses éditions de la Bible qui sont sorties des presses genevoises après la Réforme. Au centre de la salle, sur son grand lutrin, trônait la grande Bible de la cathédrale, datant du XI^e siècle, et qui porte dans ses premières pages la liste des premiers évêques de Genève. (Le Courrier, Genève, 25. 8. 1965)

LAUSANNE. A l'occasion du *congrès stendhalien*, la *Bibliothèque cantonale et universitaire* a exposé jusqu'au 23 octobre dans ses vitrines un choix d'œuvres de Stendhal et de travaux qui lui sont consacrés. Cette exposition n'a pu avoir lieu qu'avec l'appui de différents départements de l'administration française. Le ministère français des affaires étrangères a fourni la documentation relative aux activités diplomatiques de Stendhal; la Bibliothèque nationale de Paris a prêté le manuscrit des «Chroniques italiennes» et la Bibliothèque de Grenoble plusieurs manuscrits et estampes. (Feuille d'avis de Lausanne, 29.9.1965)

LUZERN, *Zentralbibliothek*. Zum Nachfolger des Ende Mai 1965 altershalber zurückgetretenen bisherigen Direktors Albert A. Müller wurde Vizedirektor Dr. Walter Sperisen ernannt. Unsere herzlichsten Glückwünsche!



Bibliotheksanlagen (pat.)

**Bigler, Spichiger
& Cie. AG**
Biglen

Abteilung für
Büro- und Betriebseinrichtungen

